

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Podcast "Unter Schlipsträgern" des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/5330** vom 13. Oktober 2023 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. Dezember 2024 beantwortet:

1. Was ist der konkrete dienstliche Anlass für den Podcast "Unter Schlipsträgern" des Ministeriums für Inneres und Kommunales und wie begründet die Landesregierung die Notwendigkeit der Mittelausgabe?

Antwort:

Frauen sind in kommunalpolitischen Ämtern unterrepräsentiert. Durch das gewählte Format soll dem begegnet und die Sichtbarkeit weiblicher Amts- und Mandatsträgerinnen im Vorfeld der Kommunalwahlen im kommenden Jahr erhöht werden.

2. Welche Konzepte mit welchem Umfang und welcher Zielrichtung wurden in Bezug auf den neuen Podcast von welcher Firma oder wie viel eigenem Personal zu welchen Kosten und mit welchem Zeitaufwand für die Vorbereitung des Formats erstellt (Gliederung mit Einzelauflistung aller Positionen)?
3. Welcher konkrete zeitliche und personelle Aufwand entsteht durch die Umsetzung und welche Sachmittel wurden zu welchen Kosten für die Umsetzung beschafft (Gliederung mit Einzelauflistung aller Positionen)? Falls die Ausführung an eine Fremdfirma vergeben wurde, welche Kosten fielen dadurch an und welcher zeitliche und personelle Aufwand entsteht dennoch in der Behörde?
4. Aus welchen einzelnen Haushaltsstellen wurden und werden die entstehenden Kosten bezahlt (Gliederung nach Einzelplan, Kapitel und Titel sowie jeweiliger Höhe)?

Antwort zu den Fragen 2 bis 4:

Das Konzept des Podcasts (Ziel, Zielgruppenanalyse, Gesprächsformat, Botschaften, Struktur und grafische Umsetzung) wurde vom Referat "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit" des Ministeriums für Inneres und Kommunales erarbeitet. Die Gespräche wurden von der Staatssekretärin durchgeführt. Für die Postproduktion (Schnitt) fielen für fünf Folgen mit einer Gesamtlänge von circa zwei Stunden 1.819 Euro brutto an.

Die Mittel für die Postproduktion wurden aus Mitteln des Referats "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit", Kapitel 03 01 Titel 531 01, des Ministeriums für Inneres und Kommunales finanziert.

5. Nach welchen Kriterien erfolgte die Auswahl der bisherigen Interviewpartner und nach welchen einzelnen Kriterien werden künftige Teilnehmer des Podcasts ausgewählt?

Antwort:

Die Gespräche fanden ausschließlich mit Frauen statt. Diese mussten in kommunalpolitischen Ämtern aktiv sein und sich für die Teilnahme am Gesprächsformat bereiterklären. Die Auswahl erfolgte zudem unter der Maßgabe, die sehr unterschiedlichen kommunalen und persönlichen Gegebenheiten abzubilden.

6. Sind über die bisher produzierten fünf Folgen hinaus weitere Sendungen geplant und wenn ja, wie viele, mit wem und wann werden diese zu hören sein?

Antwort:

Bisher sind keine weiteren Folgen geplant.

7. Wie wird die Landesregierung die politische Neutralität bei dem neuen Format wahren und wie wird die Antwort begründet?

Antwort:

Wie allgemein bei seiner Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beachtet das Ministerium für Inneres und Kommunales auch bei diesem neuen Format die Grundsätze der politischen Neutralität.

8. Wann ist mit dem Interview einer Kommunalpolitikerin der AfD zu rechnen, um alle kommunalpolitisch aktiven Parteien zu Wort kommen zu lassen und vor den anstehenden Kommunalwahlen im Jahr 2024 die politische Chancengleichheit zu wahren? Wie wird die Antwort begründet?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 6 wird verwiesen.

Maier
Minister